

Forum 8

Der Preis des Geldes



Referent: Dr. Thomas Giudici

24. November 2010, 20 Uhr Kirchgemeindehaus

Warum sind immer mehr Menschen Sklaven von Arbeit und Geld? Wie können wir im Umgang mit Arbeit und Geld zufrieden werden? Welches sind Wege in die (finanzielle) Freiheit?

Dr. Thomas Giudici, ehemaliger Finanzchef des Kantons Basel-Stadt beantwortet diese und andere Fragen rund um die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise. Er gibt damit einen tiefgehenden und herausfordernden Blick hinter unsere Kulissen von Arbeit und Geld.

Dr. rer. pol. Thomas Giudici, selbstständiger Unternehmensberater, Basel

Thomas Giudici wurde 1963 in Basel geboren, wo er auch sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Doktorat abgeschlossen hat. Nach leitenden Stellungen im Management von Industrie-, Finanz- und Beratungsunternehmen wurde er 1992 von der Regierung des Kantons Basel-Stadt zunächst als Sanierungsbeauftragter und dann als Finanzchef berufen.

Seit 1996 ist er als selbstständiger Unternehmer, Unternehmensberater und Management-Trainer im In- und Ausland tätig. Er ist Mitglied in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten und engagiert sich in unterschiedlichsten Organisationen ehrenamtlich. Thomas Giudici ist Dozent in betriebswirtschaftlichen Fächern, regelmässiger Referent im deutschsprachigen Europa - besonders zu wirtschaftsethischen Themen - sowie Buchautor.

Thomas Giudici wohnt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Basel.



Unsere Verstorbenen

Oktober 2009 bis Ende September 2010

09.10.	Werner Müller-Gloor	81
18.10.	Fritz Hönger-Lechner	75
08.11.	Ruth Gerhard	87
16.11.	Verena Lanz-Staub	78
02.12.	Heidi Schärer-Tschanz	75
20.12.	Heidi von Aesch-Scheurmann	85
16.01.	Alois Gisi-Hürzeler	79
24.01.	Hedwig Grossenbacher-Neuenschwander	71
03.02.	Urs Wullschleger-Oschwald	56
27.02.	Lina Maurer-Schafroth	79
03.03.	Emma Weber-Jakob	79
24.04.	Ursula Kunz-Schärli	80
08.05.	Doris Siegenthaler	74
21.06.	Walter Kehrli-Rüegger	74
12.07.	Werner Wälchli-Bögli	88
10.08.	Anna Gerhard	101
06.09.	Rudolf Zaugg-Lerch	90
17.09.	Jörg Frieden-Purtschert	70

*„Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen
barmherzig ausgespannt.“*

*Es münden alle Pfade
durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade
trotz aller unsrer Not.*

*Wir sind von Gott umgeben
auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben
und sein in Ewigkeit.“*

Arno Pötzsch

*(mehr zum Lied im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag vom
21. November, wo wir je mit einer Rose der Verstorbenen
gedenken)*

Kontakte

Pfarrer Max Hartmann	062 751 19 31
Diakon Erwachsene Hans-Ruedi Hauser	062 751 05 66
Diakon Jugend Samuel Wagner	062 751 49 66
Sekretariat Heidi Steffen	062 752 11 47

Gottesdienste und Anlässe

November

Mittwoch, 3.	20.00	Kirchgemeindeversammlung mit Information über Gemeindevision „Begegnen/Begleiten/Beraten“
Sonntag, 7.	09.30	Gottesdienst Chorprojekt Singkreis Wiggertal Pfarrer Max Hartmann
Mittwoch, 10.	14.00	Altersnachmittag
Samstag, 13.	20.00	Film „The Straight Story“
Sonntag, 14.	09.30	Gottesdienst Pfarrerinnen Verena Grasso, Safenwil
	14.00	Fototreff Seniorenferienwoche
Mittwoch, 17.	20.00	Gebetsabend
Samstag, 20.	18.10	TAKE A WAY Jugendgottesdienst
Sonntag, 21.	09.30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Max Hartmann
Mittwoch, 24.	20.00	Forum 8 „Der Preis des Geldes“ Referent: Dr. Thomas Giudici
Freitag, 26.	12.00 bis 16.00	Begegnungstag für Seniorinnen und Senioren mit Pfr. Paul Hunziker <i>Thema Advent</i> inkl. Mittagessen Anmeldung bei Carol Schönenberger, Praktikantin, Tel. 062 751 05 66
Sonntag, 28.	09.30	Gottesdienst zum 1. Advent mit der Musikgesellschaft Brittnau Anschliessend Kirchenkaffee
	17.00	Weihnachtskonzert mit „The Pig Farmer’s Big Band“

Hochzeit

02. Oktober Renate und Christian Gerhard-Frauchiger
Zofingerstrasse 49, Brittnau
Yvonne und Florian Lüthy-Frauchiger
Saxerstrasse 3, Aarau



Kino in der Kirche Samstag, 13. November, 20 Uhr **The Straight Story**

Eine Wahre Geschichte (USA 1999, 108 min.)

Auf einem sich schier endlos hinziehenden Teerband kriecht ein kleiner Rasenmäher mit einem ungewöhnlichen, selbstgebauten Anhänger im Schlepptau dahin. Gesteuert wird das Gefährt von einem alten Mann, in seinem Heimatort in Iowa als Sturschädel Alvin Straight bekannt. Sein Ziel: Ein Hunderte von Meilen entfernter Nest in Wisconsin, wo sein kranker Bruder lebt, mit dem er sich endlich auszusöhnen gedenkt. Ein grotesker Plan mit ehrenwertem Ziel, geboren aus Finanznot, Stolz und dem Starrsinn, das Unmögliche wahr machen zu wollen.

Mittagstisch für Jung und Alt

Der Mittagstisch des Frauenvereins findet erstmals am 2. November statt. Anmeldung bis zum Vorabend an:
Edith Gerhard, Kunzenweg 7, 062 752 29 14

www.kirchebrittnau.ch

Kirchliche Wahlen

Bis zum Redaktionsschluss hat sich neu für die Wahl in die Kirchenpflege zur Verfügung gestellt:

Thomas Kreis-Lienhard

Geb. 1964, wohnhaft am Wiesenweg 2, verheiratet mit Beatrix Kreis-Lienhard.

Gelernter Beruf: Zimmermann, seit 12 Jahren im Aussen-dienst tätig. Engagiert sich in der Kirchgemeinde als Fotograf, unter anderem für unsere Homepage.

Die Liste aller Kandidierenden sind in den Wahlunterlagen enthalten, die alle Stimmberechtigten per Post erhalten.

Interview mit Thomas Kreis

Thomas, was sind deine Schwerpunkte im Leben und welche Hobbys hast du?

Bestimmt nimmt die tägliche Arbeit die meiste Zeit in Anspruch. Das ist auch richtig so. Doch Familie, Ehe, Hobbys und Kirche sind mir genauso wichtig und bedeuten für mich Lebensqualität. Meine Hobbys sind: Fotografieren und Kochen; daneben kann ich in Haus und Garten meine „hölzerne Ader“ ausleben.

Was freut und ärgert dich am meisten?

Es sind die kleinen Dinge im Leben, die mich besonders erfreuen: Im Frühling das Summen der ersten Biene, der Gesang einer Amsel, die Erholung nach einem anstrengenden Tag im Garten oder das Gespräch mit einem lieben Menschen. Am meisten ärgert mich, wenn sich Unzufriedenheit in mir einschleichen will.

Kannst du etwas zur Foto sagen, die du gewählt hast?

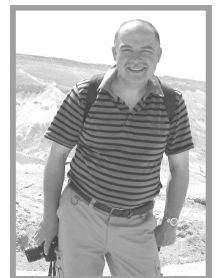
Es ist nicht nur der Fotoapparat, der mir etwas bedeutet, sondern vielmehr das Volk Israel. Es ist immer eine ganz spezielle Zeit, dort zu erleben und zu beobachten, wie sich die Verheissungen der Bibel erfüllen. (Im Hintergrund die Wüste Negev.)

Was bedeutet für dich die Kirchgemeinde?

Sie ist für mich ein Ort, wo ich auftanken kann, um im Stress des Alltags besser bestehen zu können.

Was motiviert dich, in die Kirchenpflege einzusteigen?

Gott fordert uns auf, in seinem Reich mitzuarbeiten. Ich möchte ihm etwas von meinen Gaben und meiner Zeit, die er mir geschenkt hat, zur Verfügung stellen. Bestimmt wird es eine spannende und lehrreiche Zeit werden.



Weihnachten im Schuhkarton

Menschen in der Schweiz sind aufgerufen, Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder in Osteuropa zu füllen. Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern. In Osteuropa leben viele Mädchen und Jungen in grosser Armut, oft auf engstem Raum ohne fliessendes Wasser, ohne Elektrizität, ohne Schutz vor der eisigen Kälte - und ohne Hoffnung.

Die Päckli können ab sofort **bis 13. Nov.** im Kirchgemeindehaus im UG abgegeben werden, jeweils Dienstag bis Samstag zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Bitte beachten: Vorschriften und weitere Infos im Flyer, der im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aufliegt oder unter www.Weihnachten-im-Schuhkarton.ch

Carol Schönenberger (062 751 05 66)

Bitte Vorderseite beachten! →